



# Mitteilung zur Preiserhöhung für die Trinkwasserversorgung der Gemeindegewerke Cadolzburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir wollen Sie mit dieser Mitteilung über die Gründe für die aktuellen und drastischen Preiserhöhungen für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Cadolzburg, Egersdorf, Steinbach und Wachendorf des Marktes Cadolzburg informieren und Ihnen einige Zusammenhänge über die Entwicklungen in dieser Sparte aufzeigen. Wir hoffen, Ihnen damit vermitteln zu können, dass uns sehr daran gelegen ist, an einem gegenseitigen Verständnis zu arbeiten. Dahingehend wird auch die Veranstaltung „Vom Grundwasser zum Trinkwasser in Cadolzburg und Bayern“ am 24.04.2024 von uns angeboten, für die Sie sich gerne anmelden können, siehe Überschrift Info-Veranstaltung.

## Informationen zur aktuellen Preiserhöhung

Im Dezember 2023 wurde die Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung mit den Preisen ab dem 01.01.2024 für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Cadolzburg, Egersdorf, Steinbach und Wachendorf des Marktes Cadolzburg in einer öffentlichen Sitzung beschlossen und daraufhin ausgehängt. Diese Gebührenerhöhung basiert auf einer Kalkulation, die zum Zweck hat, die Sparte Trinkwasserversorgung kostendeckend über die betrachtete Periode arbeiten zu lassen. In den Jahren ab 2019 kam es bereits jährlich zu Unterdeckungen, die mit der Gebührenerhöhung zum 01.01.2022 ausgeglichen werden sollten. Leider hat sich die bisherige Preiserhöhung als nicht ausreichend herausgestellt, um die steigenden Kosten sowie den gestiegenen Aufwand auszugleichen. Um das Ziel der Kostendeckung zu erreichen, wurden die Preise zum 01.01.2024 wie folgt angepasst:

Die Mengengebühr ab 01.01.2024 beträgt 3,96 € / m<sup>3</sup> netto, entspricht 4,24 €/m<sup>3</sup> brutto. Die bisherige Mengengebühr bis einschließlich 31.12.2023 betrug 2,21 € / m<sup>3</sup> netto, entspricht 2,36 €/m<sup>3</sup> brutto. Die Erhöhung entspricht einem prozentualen Anstieg der Mengengebühr um rund 79 %. Die Grundgebühren erhöhen sich wie folgt.

Grundgebühren in € netto pro Jahr:

Zählergröße	ab 2024	bis 2023	Relativer Anstieg
bis 4 m <sup>3</sup> /h	132,00	96,00	37,5 %
bis 10 m <sup>3</sup> /h	216,00	126,00	71,4 %
bis 16 m <sup>3</sup> /h	360,00	180,00	100,0 %
Groß WV >25 m <sup>3</sup> /h	810,00	540,00	50%
Verbundzähler > 15 m <sup>3</sup> /h	1.350,00	900,00	50%

Grundgebühren in € brutto pro Jahr:

Zählergröße	ab 2024	bis 2023	Relativer Anstieg
bis 4 m <sup>3</sup> /h	141,24	102,72	37,5 %
bis 10 m <sup>3</sup> /h	231,12	134,82	71,4 %
bis 16 m <sup>3</sup> /h	385,20	192,60	100 %
Groß WV >25 m <sup>3</sup> /h	866,70	577,80	50 %
Verbundzähler > 15 m <sup>3</sup> /h	1.444,50	963,00	50%

### Beispielrechnung monatliche Kosten für den Trinkwasserverbrauch pro Person

Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch einer Person in Deutschland pro Tag beträgt 128 Liter. In einem Monat mit 31 Tagen entspricht das einem Verbrauch von rund 4 m<sup>3</sup>. Mit den aktuellen Mengengebühren ab 01.01.2024 betragen die monatlichen Mengenkosten somit 16,96 € brutto. Hinzu kommt die Grundgebühr mit 11,77 € brutto für Zähler bis 4 m<sup>3</sup>/h, welche bei 95 % unserer Bürgerinnen und Bürger verbaut sind. Bitte beachten Sie, dass Ihre Abschläge bei den Gemeindewerken Cadolzburg auf 11 Zahlungen im Jahr aufgeteilt werden. Im Januar wird Ihnen die Jahresabrechnung für das Vorjahr zugeschickt und kein Abschlag eingezogen.

Mithilfe Ihrer Jahresabrechnung können Sie feststellen, wie hoch Ihr Verbrauch ist und wie sich die Preiserhöhung bei Ihnen auswirken würde, wenn Sie im Jahr 2024 erneut gleich viel verbrauchen würden wie im Jahr 2023. Unser System ermittelt die Abschläge automatisch basierend auf dem Trend Ihres Verbrauchs aus den vorherigen Jahren. Wenn Sie die auf Ihrer Jahresabrechnung ermittelten Abschläge anpassen wollen, kommen Sie gerne auf uns zu. Bitte beachten Sie, dass es im Rahmen der Jahresabrechnung zu einem sehr hohen Aufkommen an Rückfragen kommt. Sie können uns daher Ihre Änderungswünsche bezüglich der Höhe des Abschlags auch formlos unter Angabe Ihrer Kundennummer per E-Mail, an die Adresse [vertrieb@werke-cadolzburg.de](mailto:vertrieb@werke-cadolzburg.de), oder Post zukommen lassen. Im Normalfall sind die vorgeschlagenen Abschläge hinreichend genau. In jedem Fall wird spätestens mit der folgenden Jahresabrechnung die tatsächlich zu entrichtende Summe in dem Jahr richtiggestellt.

### Trinkwassernutzung in Anbetracht der Preissteigerung

Über mittel- und langfristige Entwicklungen der Trinkwasserversorgung werden wir Sie in den folgenden Abschnitten dieser Mitteilung sowie in der kommenden Veranstaltung im April informieren. Kurzfristig bleibt leider nur die Möglichkeit die Kosten über seinen eigenen Verbrauch zu steuern. Als Wasserversorger stehen wir hier vor einem Balanceakt bezüglich der Darstellung unserer unterschiedlichen Zielgrößen. Zum einen sind wir angehalten sparsam mit Wasser umzugehen. Es ist uns intrinsisch an dem Erhalt des Grundwassers aus Umwelt- und Nachhaltigkeitsgründen gelegen. Zum anderen entstehen für den Erhalt der Infrastruktur Kosten, die wir als kostendeckend arbeitende Einrichtung an Sie weiterverrechnen müssen. Zudem würden bei einem allzu hohen Verzicht auf Trinkwasser auch hygienisch Probleme durch Stagnation entstehen können. Dabei ist unsere oberste Priorität Ihnen die Bereitstellung von Trinkwasser in der dafür vorgesehenen Qualität zu ermöglichen.

Wir wollen Sie somit auf das Thema „bewusster Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser sensibilisieren“ und bitten Sie, sich eine eigene Meinung darüber zu bilden, welchen Wert Sie der Bereitstellung und Nutzung der Ressource Wasser als Individuum aber auch als regionale und überregionale Gemeinschaft beimessen wollen.

## Zusätzliche Informationen rund um das Thema Wasser- und Energiesparen

Falls Sie nach den gesetzlichen Vorgaben übermäßig von hohen Wasser- und Energiekosten betroffen sind, z.B. weil Ihr Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt, könnten Sie für einen „Stromspar-Check“ in Frage kommen, der auch eine Wassersparberatung enthält. Der Markt Cadolzburg bietet zusammen mit den Gemeindewerken bietet aktuell 28 Checks dieser bundesweiten Initiative an. Auf der Website [stromspar-check.de](http://stromspar-check.de) werden viele Informationen zu dem Thema bereitgestellt. Die für den Markt Cadolzburg tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umsetzung des Angebots können direkt erreicht werden unter der 0911/66019-23 und per E-Mail [ssc-team@mitarbeiten-fuerth.de](mailto:ssc-team@mitarbeiten-fuerth.de) sowie über die Website: [mitarbeiten-fuerth.de](http://mitarbeiten-fuerth.de)

Jeder eingesparte Liter und jede eingesparte Kilowattstunde machen sich positiv in Ihrer Jahresrechnung bemerkbar und sind nach wie vor ein Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz.

Unsere Serviceseite mit umfangreichen Energiespartipps und weiteren Effizienzmaßnahmen finden Sie hier: [franken.wir-sparen-mit.de](http://franken.wir-sparen-mit.de)

Im Zusammenhang mit Informationen bezüglich individueller Möglichkeiten zur Kostenreduktion wollen wir Sie gerne motivieren sich über die Nutzung von Zisternen für die Gartenbewässerung zu informieren. Dazu ist die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Cadolzburg eine ausgiebige Quelle, in diesem Fall insbesondere § 12 Niederschlagswassergebühr. Diese sowie weitere Satzungen können Sie auf unserer Website oder direkt bei uns in den Gemeindewerken beziehen.

## Erläuterungen zu den Ursachen der aktuellen Preissteigerung

Die Gemeindewerke Cadolzburg sind angehalten, zum einen die notwendigen Maßnahmen vorzunehmen, um die Trinkwasserversorgung, unter der Berücksichtigung der gestiegenen wasserwirtschaftlichen und hygienischen Anforderung, sicherzustellen, sowie zum anderen eine positive Entwicklung des Marktes Cadolzburg für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. In diesem Spannungsfeld wird der Aufwand betrieben, der zu den gestiegenen Kosten und Preisen führte. Einzelne wesentliche Gründe für die aktuelle, drastische Preiserhöhung werden im Folgenden beschrieben.

Bisherige Unterdeckungen ausgleichen: Bereits ab dem Jahr 2022 kam es zu einer Preiserhöhung, da die Sparte in den Vorjahren nicht kostendeckend gearbeitet hatte. Dabei wurde erst bei der aktuellen Kalkulation klar, dass die damalige Preiserhöhung nicht ausgereicht hatte, um die in den letzten Jahren gestiegenen Kosten zu berücksichtigen. Um die Unterdeckungen ab dem Jahr 2021 zu verhindern, hätte damals bereits ein Preis von 3,27 €/m<sup>3</sup> brutto erhoben werden müssen, statt der 2,36 €/m<sup>3</sup>. Da die Einrichtung kostendeckend arbeiten muss, siehe Kommunalabgabengesetz, müssen die Gelder jetzt nachträglich über die kommenden Jahre wieder eingeholt werden.

Mehrausgaben im Vergleich zu Vorjahren: In den Jahren ab 2019 wurden Mehrausgaben getätigt, die in den 15 Jahren vorher nicht getätigt worden sind, aber technisch immer notwendiger wurden. Für eine Einschätzung der Größenordnung kann die Investitionssumme herangezogen werden. In den Jahren 2003 bis 2018 wurden 3,6 Mio. € investiert. In den Jahren 2019 bis 2022 wurden 7,4 Mio. € investiert.

Insbesondere der Hochbehälter mit einer Investitionssumme von 3,8 Mio. €, Fertigstellung im Jahr 2022, wird aktuell über eine Fremdkapitalaufnahme und Gebühren finanziert. Grundsätzlich bestünde eine alternative Finanzierungsmöglichkeit für bestimmte Baumaßnahmen, die mit einer Verbesserung der Infrastruktur und dadurch der Wertsteigerung eines Grundstücks einhergehen, über Verbesserungsbeiträge. Diese Option würde teilweise eine Verschiebung der Mittelherkunft von den Endverbrauchern der Trinkwasserversorgung hin zu Grundstückseigentümern bewirken.

Ein weiterer Grund neben der grundsätzlichen Kostensteigerung sind die vermehrten Rohrbrüche und die damit verbundenen Arbeiten, um eine zeitnahe Behebung dieser Rohrbrüche zu gewährleisten, sowie die geplanten Regelarbeiten, um Schieber betätigen zu können, damit im Falle eines Rohrbruchs nur wenige Bürgerinnen und Bürger kurzfristig von einer abgesperrten Wasserleitung betroffen sind.

Im Jahr 2021 hat zudem ein Großkunde seine Anlagentechnik umgestellt, weshalb sich unsere Wasserabgabemenge von ca. 550.000 m<sup>3</sup>/Jahr um rund 10 %, entsprechend 50.000 m<sup>3</sup>, reduziert hat. Dadurch hat sich auch unsere Wirtschaftlichkeit verschlechtert, da unsere Kosten sich nicht im entsprechenden Maß reduziert haben.

Grundsätzlich sollten im Zusammenhang der Entwicklung der Kosten auch Effekte wie unterschiedliche Zeitpunkte in den letzten Jahrzehnten bei der Erbauung von Anlagen, die wiederum mit Wiederbeschaffungszeiträumen, Investitions- und Instandhaltungsstrategien zusammenhängen, genannt werden. Diese vielen unterschiedlichen, historisch gewachsenen Strukturen, in denen sich die Versorgungseinrichtungen befinden, führen im Markt Cadolzburg aber auch regional und überregional zu unterschiedlichen Sachlagen was die Kosten und somit Preise angeht.

Wir sind bestrebt die Kosten gering zu halten und kurz-, mittel-, sowie langfristig in Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren der Trinkwasserversorgung Wege zu finden, wie eine zusätzliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger, wenn nicht verhindert, zumindest abgemildert werden kann. Diese Bemühungen finden in Zeiten statt, die, das ist Ihnen bewusst, von allgegenwertigen Preissteigerungen, die uns alle betreffen, sowie im Vergleich zu den Vorjahren von hohen Kapitalkosten bzw. hohen Zinsen geprägt sind. Dadurch wird das Ziel eine kostengünstige Trinkwasserversorgung sicherzustellen nicht einfacher.

### **Entwicklungsmöglichkeiten und Ausblick**

Leider werden in den kommenden Jahren weiterhin Ausgaben für die Infrastruktur erforderlich sein, da die meisten Anlagen mittlerweile Ihre Nutzungsdauer von ca. 50 Jahren überschritten haben oder zeitnah überschreiten werden. Die Gemeindewerke sind angehalten den notwendigen Aufwand und die entstehenden Kosten genau zu prüfen und zu probieren diese gering zu halten, wobei gleichzeitig die Anzahl notwendiger Maßnahmen sowie die Anforderungen an diese nicht geringer werden. Dahingehend ist unser Ziel die anstehenden Maßnahmen fortwährend zu bewerten und zu priorisieren. Investitionen sollen zeitlich so eingetaktet werden, dass trotz einer Verschiebung von Maßnahmen, den Anforderungen an die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung immer genügend Sorge getragen wird. Hierfür richten wir unsere Herangehensweise nach den vorhersehbaren Erfordernissen aus. Dazu zählt über die Abstimmungen bezüglich der Anforderungen mit den Abteilungen des Landkreises Fürth für Umwelt-, Naturschutz und Gesundheit und Fachbehörden wie dem Wasserwirtschaftsamt hinaus, auch eine Orientierung an der Strategie „Wasserzukunft Bayern 2050“ des Bayerischen Staatsministeriums. Die Ziele der Strategie beinhalten unter anderem,

dass die grundlegende Daseinsvorsorge, zu der eine sichere Versorgung mit Trinkwasser gehört, verbessert wird. Darüber hinaus sind technische Wasserinfrastrukturen zu überprüfen und anzupassen, z. B. öffentliche Wasserversorgung, Fernwasserversorgung, aber auch Abwasseranlagen, Speicher und Überleitungen. Entsprechend wird eine mittel- bis langfristige Verbesserung der Gesamtsituation untersucht. Hierfür wollen wir im Jahr 2024 unter anderem ein sogenanntes Strukturkonzept fertigstellen, welches unsere Aufgaben Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung, unter Berücksichtigung der Schnittstellen zu den vorgelagerten Versorgern, umfasst.

### **Info-Veranstaltung: Vom Grundwasser zum Trinkwasser in Cadolzburg und Bayern**

Um Ihnen die Inhalte unserer Arbeit näher zu bringen sowie mit Ihnen in einen Dialog zu kommen, wollen wir Sie herzlich zu der oben genannten Veranstaltung einladen. Diese wird **am Mittwoch, den 24.04.2024 in der Haffnersgartenscheune, in der Haffnersgartenstr. 5 in Cadolzburg ab 18 Uhr stattfinden**. Der Veranstaltungssaal ist barrierefrei.

Bei Interesse **melden Sie sich bitte formlos bis zum 29.02.2024 für die Teilnahme** an der Veranstaltung an, gerne über E-Mail an [veranstaltungen@werke-cadolzburg.de](mailto:veranstaltungen@werke-cadolzburg.de), oder per Post mit der Adresse Gemeindewerke Cadolzburg, Egersdorferstr. 62, 90556 Cadolzburg.

Für den Abend sind zwei Vorträge mit einer Gesamtdauer von einer Stunde vorgesehen. Zum einen werden die Aufgaben der Trinkwasserversorgung Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung vom Allgemeinen hin zum Speziellen vom Werkleiter der Gemeindewerke Cadolzburg Matthias Slonski vorgestellt. Zum anderen wird Matthias Wick, ein erfahrener, regional tätiger Geologe, einen Vortrag über die Zusammenhänge bis zur eigentlichen Wassergewinnung halten, wie geologische Rahmenbedingungen, wasserleitende Schichten und Wasserrechte. Darauf folgend ist eine Diskussionsrunde mit allen Anwesenden angedacht, um in einen Austausch zu kommen und offene Fragen zu beantworten. Weitere Gäste aus der Wasserwirtschaft wurden für die Veranstaltung eingeladen.

Ich freue mich, wenn wir Ihnen an dem Abend das Thema Trinkwasserversorgung mit all seinen Facetten und Herausforderungen näherbringen können. Wir wollen Sie gerne von der Arbeit überzeugen, die Ihre Gemeindewerke sowie weitere Versorger leisten, um für Sie die Trinkwasserversorgung jeden Tag in der bestehenden Qualität sicherzustellen.

### **Schlussworte der Mitteilung**

Wir hoffen, dass Sie sich für die Situation, die zu der deutlichen Preiserhöhung geführt hat, interessieren und wir bezüglich der Sachlage Transparenz, einen guten gemeinsamen Standpunkt und wertschätzenden Umgang schaffen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindewerke Cadolzburg